

Beiträge

zur

Flora von Schwaben und Neuburg,

insbesondere

der Umgegend von Augsburg.

Seit dem Erscheinen des letzten Vereinsberichtes vom Jahre 1887 sind in dem Florengebiet des Regierungsbezirkes Schwaben und Neuburg aus dem Bereiche der Phanerogamen und Gefäßkryptogamen wieder zahlreiche Beobachtungen gemacht worden, die, wenn auch gerade nicht durch viele Neufunde glänzend, doch in pflanzengeographischer Hinsicht von einiger Bedeutung sein möchten, abgesehen davon, dass sie im stande sind, das Bild mancher Lokalflorea wesentlich zu vermehren oder zu ergänzen. Besonders sind sehr schätzenswerte Mitteilungen eingegangen von den Herren Xav. Wengenmayr, Lehrer an der kgl. Waldbauschule in Kaufbeuren, und Jos. Erath, Lehrer in Hohenschwangan, welche sich die Erforschung des obern Lech- und Wertachgebietes sehr angelegen sein liessen, dann von Herrn Otto Lang, Lehrer in Monheim, der einige für den Weissjura neue Arten entdeckt hat. Die Flora von Augsburg fand in südlicher Richtung Erweiterung und Bereicherung durch Herrn Hans Besch, Lehrer in Augsburg, der die Umgegend von Grossaitingen eifriger Durchforschung unterzog und auch für die Flora des Mindel- und Günzthales manch beachtenswerten Fund machte. Ebenso war auch die botanische Thätigkeit des Herrn Privatier

H. Lutzenberger von schönem Erfolge für die Gegend um Augsburg. Als wertvollster Beitrag aber ist Herrn Dr. Holler, kgl. Bezirks-Arzt in Memmingen, dem unermüdetsten Erforscher und gewiegtsten Kenner unserer heimischen Flora, die Entdeckung von *Epilobium Fleischeri* und *Asplenium septentrionale* zu verdanken, als Neuheiten für das ganze Gebiet der bayerischen Alpen.

Indem sämtlichen Herren für ihre eifrigen Bestrebungen der Dank des Vereins hiemit ausgesprochen wird, sei die Hoffnung daran geknüpft, dass zur Förderung der Vereinszwecke ihr Beispiel auch in andern Teilen des Regierungsbezirkes Nachahmung finden und die Floristen zu neuer Thätigkeit anspornen möge.

Augsburg, im November 1890.

Max Weinhart,

qu. Lehrer.

Atragene alpina L. An Felswänden und in Gebüsch um Füssen und Hohenschwangau. *Wengenmayr* und *Erath*.

Hepatica triloba Gil. Auch am westlichen Thalrand von Augsburg, am Hamlerberg. *Weinhart*.

Ranunculus Lingua L. Sehr zahlreich in einem Altwasser der Wertach bei Guggenberg, bei Grossaitingen und im Schlossweiher bei Mindelheim. *Besch*.

Nymphaea semiaperta Klinggr. Altwasser der Wertach zwischen Grossaitingen und Bobingen. *Besch*.

Arabis Turrita L. An der Strasse nach Neuschwanstein und am Absturz gegen den Pöllatfall. *Erath*.

Teesdalia nudicaulis R. Br. In Sandgruben bei Rothenberg im Weissjura. *Lang*.

Viola collina Bess. Abhänge bei Kaufbeuren, 700 m. *Wengenmayr*.

***Viola Caffischii* Wörlein.** Am Augraben bei Dinkelscherben. *Weinhart*.

(Siehe 11. Bericht des botanischen Vereins in Landshut, 1889.)

Malva moschata L. Gebüsche um Untrasried bei Obergünzburg und um Kaufbeuren. *Wengenmayr*.

Oxalis stricta L. Zahlreich auf einem Waldwege bei Hamel. *Besch*.

Sarothamnus scoparius Koch. Einige Exemplare bei Monheim. *Lang*.

Lathyrus Nissolia L. Auf Äckern bei Monheim, selten. *Lang*.

(Im Lohwäldchen bei Augsburg wieder verschwunden. *Lutzenberger*).

Lathyrus luteus Gren. Am Grat zwischen Tegelberg und Gabelschrofen bei Hohenschwangau. *Erath*.

Trifolium caespitosum Reyn. (= *Tr. Thalii* Vill.) Alpenwiesen am Tegelberg und Säuling. *Erath*.

Tetragonolobus siliquosus Roth. Auf Wiesen der Donaushütten zwischen Lechsend und Marxheim, in Menge. *Lang*.

Rosa tomentosa Sm. var. *cristata* Chr. und

Rosa trachyphylla Rau. Nächst der bayerischen Grenze bei Schattwald, 1100 m. *Weinhardt*.

Rosa dumetorum Thuill. var. *Thuillieri* Christ. Unter Gebüschen der Wolfszahnau bei Augsburg. *Weinhardt*.

Rosa gallico × *glauca* Sagorski. An einem Abzugsraben nächst Stadtbergen bei Augsburg. *Weinhardt*.

Epilobium Fleischeri Hochst. Auf Kiesbänken des Eckbachs bei Hinterstein und der Ostrach bei Hindelang. *Dr. Holler*.

Epilobium palustre L. In der Umgegend von Monheim, häufig. *Lang*.

Scleranthus perennis L. Am Stichelberg bei Monheim, häufig. *Lang*.

Valeriana montana L. In einem Walde auf der Höhe bei Kaufbeuren, 650 m. *Wengenmayr*.

Petasites albus Gärt. Im Walde zwischen Attenhausen und Frechenrieden bei Ottobeuren, nicht selten. *Besch*.

Aster brumalis Nees. Zahlreich unter Weidengebüsch am Lech oberhalb Lechhausen. *Lutzenberger*.

Aster salicifolius Scholler (= *A. salignus* Willd.) In Wertachauen bei Augsburg. *Dr. Wulzinger*. Unter Weidengebüsch am Badweiher bei Monheim. *Lang*.

Erigeron alpinus L. var. *Prantlii* dalla Torre. Auf der Gutenalp bei Oberstdorf. *Wengenmayr*.

Inula Conyza DC. Bei Kaufbeuren, 700 m. *Wengenmayr*.

Arnica montana L. Zwischen Strassberg und Reinhardshausen. *Lutzenberger*. Zerstreut am Fusse des Plattenberges bei Erkheim. *Besch*.

Senecio viscosus L. Wälder um Kaufbeuren, 690 m. *Wengenmayr*.

Senecio Fuchsii Gmel. (= *S. nemorensis* Aut. non Jacq.) Häufig in den Wertachauen unweit Guggenberg. *Besch*.

Carduus Personata Jacq. An der Wertach bei Kaufbeuren, 680 m. *Wengenmayr*.

Picris hieracioides L. Einzeln am Spickel bei Augsburg. *Lutzenberger*. Zahlreich an der Wertachbrücke zwischen Mittelstetten und Guggenberg. *Besch*. In grosser Menge auf einer Wiese bei Hergatz, Bez.-Amts Lindau. *Weinhart*.

Mulgedium alpinum L. Im Sachsenriederforst bei Kaufbeuren, zwischen 750 und 800 m. *Wengenmayr*. Verwildert im ehemaligen Schlossgarten zu Fünfstetten bei Monheim. *Lang*.

Crepis aurea Cass. Wertachauen bei Kaufbeuren, 700 m. *Wengenmayr*.

Crepis Jacquini Tausch. Auf dem Tegelberg. *Erath*.

Hieracium amplexicaule L. Auf einem Bauplatz am Schlosse Neuschwanstein. *Erath*.

Jasione montana L. Auf Sandhügeln um Monheim, häufig. *Lang*.

Campanula latifolia L. Um Hohenschwangau, häufig. *Erath*.

Phyteuma nigrum Schmidt. Auf Wiesen bei Oberrieden, *Wengenmayr* und am Unkenriederweiher bei Mindelheim, mehrfach. *Besch*.

Pirola uniflora L. Im Schinderhölzchen bei Göggingen. *Lutzenberger*.

Gentiana lutea L. Zahlreich noch in den Wertachauen bei Wehringen in der Nähe von Augsburg, ca. 540 m. *Besch*.

Gentiana pannonica Scop. Auf dem Tegelberg, nicht selten. *Erath*.

Gentiana brachyphylla Vill. Am Gabelschrofen bei Hohenschwangau, selten. *Erath*.

Gentiana aestiva Röm. et Schult. Zahlreich auf der Heide vor dem Siebentischwald. *Weinhart*.

Omphalodes verna Moench. Verwildert im Park bei Hohenschwangau, mehrfach. *Erath*.

Pulmonaria obscura Dum. Nicht selten an Waldrändern und in Gebüsch um Augsburg. *Lutzenberger*. In einem Walde bei Dinkelscherben. *Wengenmayr*.

Centunculus minimus L. Auf Äckern bei Reinhardshausen und um Daxberg bei Memmingen, ziemlich viele Exemplare. *Besch*.

Rumex maritimus L. Am Rande des Anhauserbachs zwischen Burgwalden und Hardt, wenige Exemplare. *Besch*.

Ulmus montana With. Waldränder zwischen Biberbach und Klosterholzen, zwischen Derching und Stätzling und am Karlsberg bei Mühlhausen. *Lutzenberger*.

Zanichellia palustris L. In einem Bächlein bei der sog. Schwedenlinde in Augsburg. *Lutzenberger*. In der Sinkel zwischen Grossaitingen und Wehringen, in der Günz zwischen Sontheim und Egg bei Mindelheim, ziemlich häufig. *Besch*.

Juncus tenuis Willd. Waldweg zwischen Scheppacherhof und Döpshofen. *Lutzenberger*.

Eriophorum vaginatum L. In einer sumpfigen Waldstelle zwischen Monheim und Otting, viele Exemplare. *Lang*.

Carex mucronata Gaud. Aus Felsenspalten am Tegelberg. *Wengenmayr*.

Weingärtneria canescens Bernh. (= *Corynephorus canescens* P. B.) Sandige Raine um Anried bei Dinkelscherben, häufig. *Lutzenberger*.

Bromus commutatus Schrad. An sonnigen Rainen zwischen Friedberg und Wulfertshausen. *Lutzenberger*.

Bromus inermis Leyss. In der Friedberger Au. *Lutzenberger*.

Equisetum ramosissimum Desf. Zahlreich auf der Heide vor dem Siebentischwalde bei Augsburg und auf den Lechfeldwiesen bei Kissing. *Weinhart*.

(*Equisetum hiemale* L. var. *viride* Milde, siehe 29. Vereinsbericht 1887, pag. 310, ist zu streichen. *Weinhart*).

Selaginella helvetica Link. In grosser Zahl auf der Strassenmauer an der Ulrichsbrücke bei Füssen. *Weinhart.*

***Aspidium Braunii* Spenn.** Im Sauwald bei Hinterstein, ca. 980 m. *Weinhart.*

Cystopteris montana Bernh. Ober der Willersalpe bei Hinterstein, ca. 1700 m. *Weinhart.*

***Asplenium septentrionale* Sw.** Auf rotem Hornstein, der Pointalpe im Berggündle bei Hinterstein, 1299 m. *Dr. Holler.*

Scolopendrium officinarum Sw. Zahlreich am waldigen Abhang des Schlosses Hohenschwangau gegen den Schwannsee. *Weinhart. Erath.*

Blechnum Spicant Roth. Wieder zahlreich am Stickleberg bei Monheim. *Lang.*

Botrychium Lunaria Sw. Bei der Ilsungquelle auf der Heide vor dem Siebentischwalde. *Weinhart.*



ZOBODAT - www.zobodat.at

Zoologisch-Botanische Datenbank/Zoological-Botanical Database

Digitale Literatur/Digital Literature

Zeitschrift/Journal: [Berichte des naturwiss. Vereins für Schwaben, Augsburg](#)

Jahr/Year: 1888

Band/Volume: [30](#)

Autor(en)/Author(s): Weinhart Max

Artikel/Article: [Beiträge zur Flora von Schwaben und Neuburg, insbesondere der Umgegend von Augsburg 277-282](#)